



Echte Kraftpakete sind die so genannten Re 10/10 der SBB. Schwere Züge sind für sie ein Klacks.

Das ungleiche Pärchen aus einer Re 6/6 und einer Re 4/4 II/III wird in der Schweiz gerne als Re 10/10 bezeichnet. Roco liefert ein Paar in aktuellen Farben.

# Pat und Patachon

Für besonders schwere Züge über den Gotthard bilden die SBB seit Jahren Pärchen aus jeweils einer Re 4/4 II beziehungsweise Re 4/4 III und ihrer größeren Schwester, der Re 6/6. Gemeinsam verfügen beide Maschinen über die stolze Leistung

von rund 12000 kW und sind so in der Lage, bis zu 1400 Tonnen schwere Güterzüge über die Gotthardrampe zu ziehen.

Beide Roco-Modelle sind aktuelle Konstruktionen und entsprechen absolut dem Stand der Technik. Sie sind exzellent detailliert und geben ihre Vor-

bilder absolut authentisch wieder. Die Drehgestellblenden sind klasse und auch die Dach-ausrüstungen wissen zu überzeugen. Freistehende Details wie Scheibenwischer und Griffstangen sind sehr fein wiedergegeben. Die beiden Loks tragen das aktuelle Outfit der

SBB-Güterverkehrstochter SBB Cargo und die aktuelle Baureihenbezeichnung: So ist 620 051 die ehemalige Re 6/6 11651 „Dornach“ und die 420 169 die ehemalige Re 4/4 II 11169. Lackierung und Bedruckung sind makellos, sämtliche Farbrennkanten sind absolut scharf. Beide Maschinen sind mit einem Zimo-Sounddecoder ausgerüstet und sorgen so nicht nur für einen starken visuellen Eindruck, sondern auch für akustischen Genuss. Luft zu holen, heißt es allerdings angesichts des Preises. □ S. Alkofer

## AUF EINEN BLICK

**PRO:** Außergewöhnlich gute Detaillierung; hervorragende Bedruckung und Lackierung; gute Fahreigenschaften und Sounds

**KONTRA:** Preis

**PREIS:** 639 Euro (UVP)

**URTEILE:** ⓧⓧⓧⓧ

## ► KOMPAKT

### Fleischmann: 151 mit Sound für N

Bei Dampf- und Diesel-Soundloks in N mag man sich wegen der Vorbildnähe streiten. Die Fleischmann-E-Loks mit digitaler Geräuschkulisse sind auch im Maßstab 1:160 überzeugend. Hör-Schmankerl sind das Schaltwerk und der Kompressor. Auch das schon etwas ältere Grundmodell der 151 wirkt dank aktueller Fertigungstechniken richtig gut. □ abp



## AUF EINEN BLICK

**PRO:** Realistischer Sound; ordentliche Detaillierung; sauberstes Finish

**KONTRA:** Anfahr-Ruckeln

**PREIS:** 259 Euro (E-Shop)

**URTEILE:** ⓧⓧⓧⓧ

## ► KOMPAKT

### Startrain: SNCF-CC 65500 für N

Das grimmige Lokgesicht, der Spitzname „Dakota“ und Sulzer-Motoren stehen für den Franzosen-Diesel aus den 50er-Jahren, der noch bis 1983 mit Schotterzügen auf den Baustellen der SNCF-Schnellfahrstrecken zu sehen war. Das Modell des spanischen Herstellers überzeugt durch perfekte Detaillierung und sauberstes Finish. Die Drehgestelle mit freistehenden Leitungen sind ein Augenschmaus. Auch die Fahreigenschaften sind recht gut. □ abp



## AUF EINEN BLICK

**PRO:** Detaillierung (feinste Lüftergitter, Drehgestelle); Bedruckung; Lackierung; Zerstübeile

**KONTRA:** Etwas zu schnell

**PREIS:** Zirka 145 Euro

**URTEILE:** ⓧⓧⓧⓧ